

Manager als Mentoren für straffällige Jugendliche

Keutschach. Die Kärntnerin Sabrina Schifrer hat ebenfalls eine Vision. Sie will zeigen, dass wirtschaftlicher Gewinn und soziales Engagement nicht widersprüchlich sind. „Ich will im Süden Österreichs zur Bewusstseinsbildung für soziale Verantwortung und nachhaltiges Handeln beitragen“, sagt Schifrer. Sie hat im Vorjahr gemeinsam mit Martina M. Linzer die GS gain and sustain OG gegründet. Die beiden Jungunternehmerinnen haben gemeinsam rund 10.000 € in die Firmengründung investiert. Im ersten Geschäftsjahr peilt das Keutschacher Beratungsunternehmen ca. 25.000 € Umsatz an.

Ein aktuelles Vorhaben ist zum Beispiel das Mentoringprojekt „Chancen geben – Chancen leben“ für straffällig gewordene Jugendliche. Das Ziel ist, Manager als Mentoren für diese Jugend-



Sabrina Schifrer: Gewinn und soziales Engagement

lichen einzusetzen. Die Führungskräfte sollen dadurch gleichermaßen soziale Kompetenzen entwickeln und die Jugendlichen während der Resozialisierung unterstützen. Projektpartner sind unter anderem der Verein Neustart und die CSR-Plattform respACT.

Ethik-Lehrstuhl

„Ich spüre, dass das Thema Ethik und Wirtschaft immer mehr an Boden gewinnt“, sagt Jungunternehmerin Schifrer. Wenn die Universität Klagenfurt tatsächlich eine Human-Rights-University werden soll, dann wäre für Schifrer ein Lehrstuhl für Wirtschaftsethik wesentlich. (wert)